



BVDM

Bundesverband des Deutschen Möbel-,
Küchen- und Einrichtungsfachhandels

Geschäftsbericht

2009/2010

Herausgeber:

Bundesverband des Deutschen Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandels (BVDM)
im Bundesverband Wohnen und Büro e.V. (BWB)

Frangenheimstraße 6, 50931 Köln

Tel 0221/94083-50, Fax 0221/94083-90

bvdm@einzelhandel.de

www.moebelhandel.org

Ihre Ansprechpartner:

Thomas Grothkopp, Hauptgeschäftsführer

André F. Kunz, Geschäftsführer

Nicole Wagner, Organisations-Referentin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Mitgliedschaften in Organisationen und Gremien	3
Aufgaben und Ziele	4
Branchenentwicklung 2009/2010	18
Arbeitskreis Informationstechnologie	19
Kauf- und Wettbewerbsrecht.....	20
imm cologne	23
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	24
Fachschule des Möbelhandels.....	25
FENA.....	29
Sachverständigenarbeit.....	30
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	31
Statistik.....	33

Adressen

Geschäftsstelle.....	5
Präsidium	5
Sachverständigenrat	7
Arbeitskreis Fachliche Bildung	9
Arbeitskreis Informationstechnologie	10
Ordentliche Mitglieder	12
Verein Fachschule des Möbelhandels e.V.	13
Verein zur Förderung der Möbelfachschule Köln e.V.....	14
Führungsakademie für die Möbelwirtschaft gGmbH	14
Branchen-Fachzeitschriften.....	15
Handelszeitschriften	16
Partnerverbände des BVDM	16



Das Jahr 2009 war ein Jahr der konjunkturellen Tiefpunkte und der staatlichen Einflussnahme: Banken schlossen, fusionierten oder wurden mit Finanzspritzen und Bürgschaften vom Staat gerettet, ja sogar verstaatlicht.

Es war aber auch ein Superwahljahr: Die US-Amerikaner wählten ihren ersten schwarzen Präsidenten Barack Obama. Und in Deutschland bescherte die Bundestagswahl der Republik eine neue schwarzgelbe Bundesregierung unter einer wiedergewählten Bundeskanzlerin Merkel.

Auch die deutsche Wirtschaft wird das Jahr 2009 sicherlich noch lange in Erinnerung behalten: zum ersten Mal seit sechs Jahren ist sie geschrumpft. Und mit -5,0 Prozent war der Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) so stark wie noch nie in der Nachkriegszeit.

Die Verbraucher ließen sich von der weltweiten Krisenstimmung aber nicht anstecken. Fast schien es, als wollten sie ihr trotzen. Denn anders als in den beiden Vorjahren stiegen 2009 die Konsumausgaben der privaten Haushalte mit 0,5 Prozent sogar etwas stärker als das verfügbare Einkommen. Die Sparquote der privaten Haushalte verharrte mit 11,2 Prozent auf dem hohen Niveau des Vorjahres.

Die positive Konsumstimmung bekam auch der deutsche Küchen- und Möbelfachhandel zu spüren. 29,7 Mrd. Euro haben die Deutschen im Jahr 2009 für Möbel und Küchen ausgegeben. Hinzu kommen die vom Möbelhandel verkauften Fachsortimente wie Teppiche, Heimtextilien, Tisch- und Küchenaccessoires im Volumen von 6 Mrd. Euro. Gegenüber 2008 konnte die Branche ihren Umsatz trotz Wirtschaftskrise sogar leicht steigern. Betrachtet man die Sortimentsbereiche, so sind Küchenmöbel mit 28 Prozent Umsatzanteil nach wie vor die stärkste Warengruppe, gefolgt von Polstermöbeln mit 18 Prozent sowie Schlaf- und Wohnzimmern mit jeweils 12 Prozent.

Die Erwartungen des Küchen- und Möbelfachhandels für das Jahr 2010 sind weiterhin positiv; die deutschen Einzelhändler berichten von einer nahezu unveränderten aktuellen Geschäftslage. Um auch künftig zu wachsen, ist es wichtig, aktiv zu bleiben und Begehrlichkeiten zu wecken. Hier ist vor allem erstklassig ausgebildetes Fachpersonal gefragt.

Vor diesem Hintergrund ist es erfreulich, dass sich die Zahl der Schüler an der Fachschule des Möbelhandels deutlich erhöht hat. Allein die Zahl der Studierenden, die den Dipl.-Betriebswirt anstreben, hat seit 2005 um ein Drittel zugenommen.

Parallel zur Ausbildung unseres Nachwuchses wollen und müssen wir aber auch das Standing unserer Branche gegenüber anderen weiter stärken. Dazu trägt auch der neue Vorstand des BVDM bei.

Meinen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen, den großen Einsatz und das außergewöhnliche Engagement bei der Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele möchte ich mit der Zusage verbinden, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen.

Köln, 30. Juli 2010

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Hans Strothoff'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Hans Strothoff
Präsident

Mitgliedschaften in Organisationen und Gremien

denen der Bundesverband Wohnen und Büro e.V. (BWB) angehört bzw. in denen er haupt- oder ehrenamtlich mitarbeitet, soweit es den Möbel- und Küchenfachhandel betrifft:

1. Handelsverband Deutschland e.V. (HDE), Berlin:
 - Delegiertenversammlung
 - Präsidium
 - Bildungspolitischer Ausschuss
 - Rechtsausschuss
 - Umwelt-Ausschuss
 - Non-Food-Ausschuss
 - Ausschuss für Organisations- und Satzungsfragen
 - Redaktionsbeirat Handelsjournal
 - Arbeitskreis Fachschulen und Bildungseinrichtungen des Handels
2. Deutsches Institut für Normung (DIN), Berlin/Köln
3. Fachbeiräte imm cologne und Interzum, Koelnmesse, Köln
4. Fachschule des Möbelhandels, Köln
5. FENA – Fédération Européenne du Négoce d'Ameublement, Brüssel
6. Institut für Handelsforschung an der Universität zu Köln
7. Ständige Konferenz Industrie und Handel, WSM, Düsseldorf/Hagen
9. Zentralstelle für berufliche Bildung im Einzelhandel (zbb), Berlin
10. Zentrale zur Bekämpfung des Unlauteren Wettbewerbs, Bad Homburg

Die wichtigsten Leistungen des BVDM

Der Bundesverband des Deutschen Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandels (BVDM)

- fördert die fachlichen Aufgaben der Mitgliedsverbände, wahrt das Ansehen des Fachhandels und vertritt beider Interessen nach allen Seiten.
- informiert über die BVDM-Landesverbände die Mitgliedsunternehmen über relevante Entwicklungen und notwendige Veränderungen
- stellt Wettbewerbsregeln auf, fördert den Leistungswettbewerb und bekämpft den unlauteren Wettbewerb.
- fördert durch geeignete Maßnahmen die beruflichen Interessen seiner Mitgliedsunternehmen in den BVDM-Landesverbänden.
- vertritt die fachlichen Interessen des Berufsstandes bei den gesetzgebenden Körperschaften, Regierungsstellen und Behörden. Diese Stellen berät der Verband zu Fragen der Verbraucherversorgung.
- pflegt den Gedankenaustausch mit Vereinigungen und Interessenverbänden der Branche.
- steht der Presse als kompetenter Gesprächspartner in allen Fragen des Handels der Branche zur Verfügung.

Ziele des Verbandes

Der BVDM setzt sich aktiv für die Mitgliedsfirmen ein. Ziel ist, ihre Selbstständigkeit und wirtschaftliche Sicherung innerhalb der freien und sozialen Marktwirtschaft zu erhalten. Der Verband fördert demokratische Wirtschaftsstrukturen, um allen Vertriebsformen und Betriebsgrößen gleiche Chancen zu bieten. Horizontale und vertikale Kooperationen werden unterstützt.

Satzungsgemäßer Zweck des BVDM ist, die fachlichen Interessen des Möbelhandels zu fördern und darüber hinaus dessen allgemeine wirtschaftliche, berufliche und soziale Interessen in den zuständigen Organen des Handelsverband Deutschland e.V. (HDE) zu vertreten und an deren Beschlussfassungen mitzuwirken.

Gremien, Arbeitskreise und Bildungseinrichtungen innerhalb des BVDM setzen sich für die Realisierung der Ziele des Verbandes in der Praxis ein.

Bundesverband des Deutschen Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandels im Bundesverband Wohnen und Büro e.V. – Organisation und Adressen

Bundesverband des Deutschen Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandels (BVDM)
im Bundesverband Wohnen und Büro e.V. (BWB)

Mitglied im Handelsverband Deutschland e.V. (HDE)

eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Köln unter VR-Nr. 7432

Geschäftsstelle

Frangenheimstraße 6
50931 Köln
Tel.: 0221/94083-50
Fax: 0221/94083-90
bvdm@einzelhandel.de
www.moebelhandel.org

Mitgliederstand

Dem BVDM gehören im Berichtsjahr zwölf
ordentliche Mitglieder (BVDM-Landesver-
bände) sowie der Ferdinand Holzmann Ver-
lag, die Sachverständigen und IT-Firmen als
fördernde Mitglieder an.

Dipl.-Kfm. Thomas Grothkopp, Hauptgeschäftsführer
RA André F. Kunz, Geschäftsführer
Nicole Wagner, Organisation/Sekretariat

(Alle Personen sind daneben mit anderen Aufgaben bei Schwesterverbänden und im Zusam-
menhang mit der Fachschule des Möbelhandels betraut.)

Präsidium



Präsident

Hans Strothoff
MHK Group AG
Im Gefierth 9a
63303 Dreieich
Tel.: 06103/391-0
Fax: 06103/391-119
info@mhk.de
www.mhk.de



Vizepräsident

Andreas Knappstein
Möbel Knappstein GmbH & Co. KG
Im Brauke 1
57392 Schmallenberg
Tel.: 02972/3909-0
Fax: 02972/3909-105
info@moebel-knappstein.de
www.moebel-knappstein.de



Vizepräsident

Markus Meyer
City-Polster Handels GmbH
Merkurstraße 16
67663 Kaiserslautern
Tel.: 0631/3503390
Fax: 0631/99379
kaiserslautern@city-polster.de
www.city-polster.de



Präsidiumsmitglied

Andreas Eisenkrätzer
Wohn-Center Spilger GmbH & Co. KG
Römerstraße 115
63785 Obernburg
Tel.: 06022/504-0
Fax: 06022/504-133
wohn-center@spilger.de
www.spilger.de



Präsidiumsmitglied

Möbel Hesse GmbH
Robert Andreas Hesse*
Robert-Hesse-Str. 3
30812 Garbsen
Tel.: 0511/27978-100
Fax: 0511/27978-111
info@moebel-hesse.de
www.moebel-hesse.de



Präsidiumsmitglied

Alfons Schweigert
Einrichten Schweigert KG
Hauptstraße 28
79689 Maulburg
Tel.: 07622/3993-0
Fax: 07622/3993-390
info@schweigert.de
www.schweigert.de



Ehrenpräsident

Günther Härtl
Am Schönblick 12
35764 Sinn-Fleisbach
Tel.: 02772/51501
Fax: 02772/52369
haertl-fleisbach@t-online.de

* *kooptiertes Mitglied*

Sachverständigenrat

Vorsitzender

Dipl.-Ing. Ingo Schmiedeknecht
Mauritiusstraße 31
44723 Bochum
Vereidigt bei: IHK Essen
Bestallung: Möbel und Polstermöbel,
Einbauküchen, Innen- und Objekteinrichtungen,
Innenausbau in Holz, Schäden an und Bewer-
tungen von Innenräumen
Tel.: 0234/93728-11
Fax: 0234/93728-72
dipl-ing@ingo-schmiedeknecht.de
www.ingo-schmiedeknecht.de

Joachim Michael Ganz
Schwarzer Weg 20
32549 Bad Oeynhausen
Vereidigt bei: IHK Bielefeld
Bestallung: Möbel, Einbauküchen, Objek-
teinrichtungen, Innenausbau in Holz &
Holzwerkstoffen plus Polstermöbel
Tel.: 05731/28102
Fax: 05731/3116
jg@big-ganz.de
www.big.ganz.de

Weitere Vorsitzende

J. Andreas Rauh
Friedrichstraße 29
91054 Erlangen
Vereidigt bei: IHK Nürnberg
Bestallung: Möbel und Polstermöbel, Objektein-
richtungen, Einbauküchen und Innenausbau in
Holz
Tel.: 09131/21426
Fax: 09131/205127
j.andreas.rauh@t-online.de

Axel Grässle
Südring 12
76473 Iffezheim
Vereidigt bei: IHK Karlsruhe
Bestallung: Einbauküchen
Tel.: 07229/1878-60
Fax: 07229/1878-800
sv@graessle.de
www.sv.graessle.de

Peter Kliemann
Berliner Straße 15
14169 Berlin
Vereidigt bei: IHK Berlin
Bestallung: Einbauküchen
Tel.: 030/7721011
Fax: 030/7738028
kontakt@moebel-kliemann.de
www.moebel-kliemann.de

Hans-Jürgen Hacker
Mittelstraße 1
46562 Voerde
Vereidigt bei: IHK Duisburg
Bestallung: Möbel und Polstermöbel, Ein-
bauküchen und Inneneinrichtung, Objek-
teinrichtungen, Bewertungen, Schadenfest-
stellungen
Tel.: 0281/41421
Fax: 0281/460246

Weitere Mitglieder

Heinz Cysarz
Am Rathaus 3 A
46514 Schermbeck
Vereidigt bei: IHK Duisburg
Bestallung: Einbauküchen
Tel.: 02853/912877
Fax: 02853/912877

Jürgen Haupt
Jahnstraße 7
72285 Pfalzgrafenweiler
Vereidigt bei: IHK Pforzheim
Bestallung: industriell gefertigte
Polstermöbel
Tel.: 07445/6101
Fax: 07445/859246
Juergen.Haupt@gmx.net

Bundesverband des Deutschen Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandels im Bundesverband Wohnen und Büro e.V. – Organisation und Adressen

Michaela Hilger
Zur Heide 35
53639 Königswinter
Vereidigt bei: IHK Bonn
Bestellung: Küchen, Möbel und Polstermöbel,
Wasserbetten
Tel.: 02244/81459
Fax: 02244/81459
mhilger@web.de

Peter Krämer
Vulkanring 5
54568 Gerolstein
Vereidigt bei: IHK Trier
Bestellung: industriell gefertigte Möbel, Ein-
bauküchen, Polstermöbel, Objekt- und In-
neneinrichtungen, Hausrat
Tel.: 06591/983555
Fax: 032/223714888
dergutachter@t-online.de
www.dergutachter.info

Peter Horbach
Niederbreitbacher Straße 10 a
53547 Hausen
Vereidigt bei: IHK Koblenz
Bestellung: Polster- und Ledermöbel
Tel.: 02638/921-666
Fax: 02638/921-614
ph@polsterservice.de
www.polsterservice.de

Alexander Laakes
Maximiliansplatz 14
80333 München
Vereidigt bei: IHK München/Oberbayern
Bestellung: Möbel aus industrieller Ferti-
gung, Polstermöbel, Innenausbau und
Einbauküchen
Tel.: 089/294270
Fax: 089/2913859
mail@laakes.de
www.laakes.de

Ina-Maria Hummel
Kleine Rosenau 10
96450 Coburg
Vereidigt bei: IHK Coburg und Landesgericht
Salzburg (für Österreich)
Bestellung: Großküchen und Verpflegungs-
systeme
Tel.: 09561/2339-99
Fax: 09561/2339-98
mail@gk-hummel.de
www.gk-hummel.de

Christoph Lechtermann
Lilienburgstraße 8
26384 Wilhelmshaven
Vereidigt bei: IHK Oldenburg
Bestellung: Einbauküchen und industriell
gefertigte Kastenmöbel
Tel.: 0700/25125200
sv@lechtermann.de
www.lechtermann.de

Manfred Kopmann
Stränger Straße 18
33775 Versmold
Vereidigt bei: IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Bestellung: Industriell gefertigte Möbel, Einbau-
küchen und Polstermöbel
Tel.: 05465/2936
Fax: 05465/1896
info@kopmannsv.de
www.kopmannsv.de

Andreas Meyer
Lamsbachstraße 49
66424 Homburg
Vereidigt bei: IHK Saarbrücken
Bestellung: Kastenmöbel, insbesondere
Küchenmöbel
Tel.: 06841/176680
Fax: 06373/821362
SV-A.Meyer@gmx.de

Bundesverband des Deutschen Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandels im Bundesverband Wohnen und Büro e.V. – Organisation und Adressen

Karlheinz Stürmer
Moylandstraße 7
47804 Krefeld
Bestellung: Möbel und Hausrat
Tel.: 02151/713071
Fax: 02151/712409
karlheinz.stuermer@t-online.de

Ulrike Stürmer-Rennemann
Moylandstraße 7
47804 Krefeld
Vereidigt bei: IHK mittl. Niederrhein
Bestellung: Möbel, Polstermöbel, Einbauküchen
Tel.: 02151/713071
Fax: 02151/712409
karlheinz.stuermer@t-online.de

Ingo Völker
Knüllblick 14
34628 Willingshausen
Vereidigt bei: IHK Kassel
Bestellung: industriell gefertigte Möbel (ohne
Polstermöbel)
Tel.: 06691/71399
Fax: 06691/24691
Ingo.Voelker@freenet.de

Bernd Wagner
Ahornstraße 20
95339 Neuenmarkt
Vereidigt bei: IHK Bayreuth
Bestellung: Möbelbezugsstoffe, Flachgewebe
und Dekostoffe einschließlich Velour und
Epinglé
Tel.: 09227/90708
Fax: 09227/909277
vsvbwagner@gmx.de
www.vsv-wagner.de

Robert Wagner
Papestraße 5
66119 Saarbrücken
Bestellung: Polster- und Kastenmöbel, Wasser-
betten
Tel.: 0681/582695
Fax: 0681/582695
robert@wagner-saarbruecken.de

Josef Werner
Weißer Straße 38
50996 Köln
Vereidigt bei: IHK Köln
Bestellung: Möbel-Inneneinrichtungen in
Holz u. Holzwerkstoffen, Polstermöbel,
Einbauküchen
Tel.: 0221/9233268
Fax: 0221/249035
Sachverst.Werner@t-online.de

22 vereidigte Sachverständige für Möbel-,
Küchen- und Polstermöbel aus dem Handel

Arbeitskreis Fachliche Bildung

Sprecher

Dieter Müller
Fachschule des Möbelhandels
Fragenheimstraße 6
50931 Köln
Tel.: 0221/94013-0
Fax: 0221/94013-27
info@moefa.de
www.moefa.de

Mitglieder

Rüdiger Iwanski
Einrichtungshaus Ostermann
GmbH & Co. KG
Annenstraße 120
58453 Witten
Tel.: 02302/9680-1366
Fax: 02302/9680-1363
ausbildung@ostermann.de
www.ostermann.de

André F. Kunz
Bundesverband des Deutschen Möbel-,
Küchen- und Einrichtungsfachhandels
Fragenheimstraße 6
50931 Köln
Tel.: 0221/94083-50
Fax: 0221/94083-90
bvdm@einzelhandel.de
www.moebelhandel.org

Arbeitskreis Informationstechnologie

Sprecher

André F. Kunz
Bundesverband des Deutschen Möbel-,
Küchen- und Einrichtungsfachhandels (BVDM)
Fragenheimstraße 6
50931 Köln
Tel.: 0221/94083-50
Fax: 0221/94083-90
bvdm@einzelhandel.de
www.moebelhandel.org

Palette CAD GmbH
Dr. Walter Zinser
Behlesstraße 9-13
70329 Stuttgart
Tel.: 0711/9595-0
Fax: 0711/9595-250
info@palettecad.com
www.palettecad.com

Mitglieder

CAD+T Consulting GmbH

Anton Schwarz
Gewerbepark 16
A-4052 Ansfelden, Österreich
Tel.: 0043/7229/83100-0
Fax: 0043/7229/83100-60
office@cad.t.at
www.cad.t.at

SHD Holding GmbH

Frank Adorf
Rennweg 60
56626 Andernach
Tel.: 02632/295-0
Fax: 02632/295-100
info@shd.de
www.shd.de

CARAT Gesellschaft für Organisation und Softwareentwicklung mbH

Gerhard Essig
Im Gefierth 8
63303 Dreieich
Tel.: 06103/9308-350
Fax: 06103/9308-319
info@carat.de
www.carat.de

TCP - Technische Computerprogramme Gesellschaft für Softwaresysteme, Ver- trieb und Beratung mbH

Ulrich Degens
Solinger Straße 16-18
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208/43926-00
Fax: 0208/43926-12
info@tcp.de
www.tcp.de

C.B.L. Computersysteme und Branchenlö- sungen GmbH

Ferdinand Schaefer
Josef-Höfer-Straße 7
56220 Urmitz/Rhein
Tel.: 02630/9863-0
Fax: 02630/9863-60
info@cbl-computer.de
www.cbl-computer.de

20-20 Technologies GmbH

Karl Fuchs und Jörg Witthus
Franz-Lenz-Straße 3
49084 Osnabrück
Tel.: 0541/3550-0
Fax: 0541/3550-199
info.eu@2020.net
www.2020technologies.com

DATAFORM Gesellschaft für Datenverwal- tung des Möbelhandels mbH

Andreas Joost
Im Gefierth 8
63303 Dreieich
Tel.: 06103/9308-510
Fax: 06103/9308-511
a.joost@dataform.de
www.dataform.de

Ordentliche Mitglieder

Handelsverband

Berlin-Brandenburg e.V.

Inselstraße 24
03046 Cottbus
Regionalleiterin: Martina Hildmann
Tel.: 0355/23477
Fax: 0355/78439877
info-cottbus@hbb-ev.de
www.hbb-ev.de

Sprecher des Fachbereiches Büro – Einrichten
– Wohnen: Frank Pritzsche, 03172 Guben

Fachgemeinschaft Möbel im Einzelhandelsverband Nord e.V.

Sandstraße 6
23552 Lübeck
Geschäftsführerin: Regina Schroeder
Tel.: 0451/73352
Fax: 0451/73453
schroeder@ehv-nord.de
www.ehv-nord.de

Vorsitzender: N.N.

Hamburger Möbelfachverband e.V.

Bei dem Neuen Krahn 2
20457 Hamburg
Geschäftsführer: Wolfgang Linnekogel
Tel.: 040/369812-0
Fax: 040/369812-22
info@fhe.de
www.fhe.de

Vorsitzender: Joachim Marks
Möbelpark Sachsenwald, 21465 Wentorf

Handelsverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Kaiserstraße 42 a
40479 Düsseldorf
Geschäftsführer: Jens Meyer
Tel.: 0211/49806-0
Fax: 0211/49806-42
meyer@hv-nrw.de
www.hvnrw.de

Vorsitzender: Andreas Knappstein
Möbel Knappstein GmbH & Co. KG
57392 Schmallenberg

Einzelhandelsverband Nordsee

Bremen e.V. - Möbel-Fachverband

Hinter dem Schütting 8
28195 Bremen
Geschäftsführer: Wolfgang Brakhane
Tel.: 0421/326034
Fax: 0421/328790
ehvnordseebremen@t-online.de
www.einzelhandelsverband-bremen.de

Vorsitzender: N.N.

Unternehmerverband Einzelhandel Niedersachsen e.V. Fachgruppe Möbel

Hinüberstraße 16
30175 Hannover
Geschäftsführer: Ullrich Thiemann
Tel.: 0511/33708-15
Fax: 0511/33708-29
ehv-hannover@einzelhandel.de
www.einzelhandel-niedersachsen.de

Vorsitzender: Robert A. Hesse
Möbel Hesse GmbH, 30812 Garbsen

Verband der Kaufleute Sachsen-Anhalt e.V.

Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Geschäftsführer: Uta Otto
Tel.: 0391/5619631
Fax: 0391/5430266
vdk@bzeonline.de
www.handel-sachsen-anhalt.de

Vorsitzender: Hans-Friedrich Druschke
Druschke KG, 06844 Dessau

Einzelhandelsverband des Freistaates Thüringen e.V.

Futterstraße 14
99084 Erfurt
Landesgeschäftsführer: Knut Bernsen
Tel.: 0361/77806-0
Fax: 0361/77806-12
lv-thueringen@einzelhandel.de
www.ehvtthueringen.de

Vorsitzender: Michael Kircher
Renner Möbel-Vertriebs GmbH,
99610 Sömmerda

Bundesverband des Deutschen Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandels
im Bundesverband Wohnen und Büro e.V. – Organisation und Adressen

**Landesverband Einzelhandel
Rheinland-Pfalz e.V.**

- Landesfachgruppe Möbel -

Ludwigsstraße 7

55116 Mainz

Geschäftsführer: Hanno Scherer

Tel.: 06131/232631

Fax: 06131/238315

info@handelsverbaende-rlp.de

www.handelsverbaende-rlp.de

Vorsitzender: N.N.

**Einzelhandelsverband Baden-
Württemberg e.V.**

- Landesfachgemeinschaft Möbel -

Eisenbahnstraße 68-70

79098 Freiburg

Geschäftsführer: Manfred C. Noppel

Tel.: 0761/36876-21

Fax: 0761/36876-55

m.noppel@hv-suedbaden.de

www.hv-suedbaden.de

Vorsitzender: Ingo Albiez

Möbelmarkt Dogern, 79804 Dogern

**Landesverband des Hessischen Einzelhan-
dels e.V.- Fachgruppe Möbel -**

Berliner Straße 72

60311 Frankfurt/Main

Geschäftsführer: Silvio Zeizinger

Tel.: 069/133091-0

Fax: 069/133091-99

fachgruppe@einzelhandelsverband.de

www.einzelhandelsverband.de

Vorsitzender: N.N.

**Handelsverband Bayern e.V.
- Fachgemeinschaft Möbel -**

Briener Straße 45

80333 München

Geschäftsführer: Bernd Ohlmann

Tel.: 089/55118-0

Fax: 089/55118-163

info@hv-bayern.de

www.hv-bayern.de

Vorsitzender: N.N.

**Möbelfachverband
im Saarland e.V.**

Harthweg 15

66119 Saarbrücken

Geschäftsführer: Christoph Kleer

Tel.: 0681/92717-0

Fax: 0681/92717-10

mail@einzelhandel-saarland.de

www.einzelhandel-saarland.de

Vorsitzender: Andreas Herzer

Möbel Herzer, 66386 St. Ingbert

**Handelsverband
Sachsen e.V.**

Könneritzstraße 3

01067 Dresden

Hauptgeschäftsführer: Eberhard Lucas

Tel.: 0351/86706-12

Fax: 0351/86706-30

hvs-land@handel-sachsen.de

www.handel-sachsen.de

Vorsitzender: N.N.

Verein Fachschule des Möbelhandels e.V.

Vorsitzender

Hans Strothoff
MHK Group AG
Im Gefierth 9 a
63303 Dreieich
Tel.: 06103/391-0
Fax: 06103/391-119
info@mhk.de
www.mhk.de

Markus Meyer
City-Polster Handels GmbH
Merkurstraße 16
67663 Kaiserslautern
Tel.: 0631/3503390
Fax: 0631/99379
kaiserslautern@city-polster.de
www.city-polster.de

Stellv. Vorsitzender

Andreas Knappstein
Möbel Knappstein GmbH & Co. KG
Im Brauke 1
57392 Schmallenberg
Tel.: 02972/3909-0
Fax: 02972/3909-105
info@moebel-knappstein.de
www.moebel-knappstein.de

Alfons Schweigert
Einrichten Schweigert KG
Hauptstraße 28
79689 Maulburg
Tel.: 07622/3993-0
Fax: 07622/3993-390
info@schweigert.de
www.schweigert.de

Vorstandsmitglieder

Andreas Eisenkrätzer
Wohn-Center Spilger GmbH & Co. KG
Römerstraße 115
63785 Obernburg
Tel.: 06022/504-0
Fax: 06022/504-133
wohn-center@spilger.de
www.spilger.de

Hermann Jäger*
Union-Einkaufs GmbH
Kieshecker Weg 148
40468 Düsseldorf
Tel.: 0211/472360
Fax: 0211/4180034
zentrale@union-moebel.de
www.union-moebel.de

* kooptiertes Mitglied

Kuratorium

Vorsitzender

Ralf Falkenberg
Schäfer Inneneinrichtung
Kölner Straße 286
40227 Düsseldorf
Tel.: 0211/775522
Fax: 0211/784449
info@schaefer-inneneinrichtung.de
www.schaefer-inneneinrichtung.de

Kuratoriumsmitglieder

Monika Brandstätter
Bene Büromöbel GmbH
Rüttenscheider Straße 144
45131 Essen
Tel.: 0201/87938-0
Fax: 0201/87938-996433
essen@bene.com
www.bene-buero.de

Bundesverband des Deutschen Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandels im Bundesverband Wohnen und Büro e.V. – Organisation und Adressen

Andreas Hoster
Hoster Küchen + Einrichtungen GmbH
Hülser Straße 500
47803 Krefeld
Tel.: 02151/22504
Fax: 02151/801176
hoster@kuechen.de
www.hoster-kuechen.de

Stephan Müller
Polster Aktuell Hessen GmbH & Co. KG
Oderstraße 16
63452 Hanau
Tel.: 06181/42877-0
Fax: 06181/42877-20
infohu@polsteraktuell.de
www.polsteraktuell.de

Drei weitere Kuratoriumsmitglieder werden
noch von der BVDM-Delegiertenversammlung
im September 2010 ins Kuratorium gewählt und
von dort entsandt. Die Namen stehen zum jetzi-
gen Zeitpunkt noch nicht fest.

Geschäftsführer

André F. Kunz
Frangenheimstraße 6
50931 Köln
Tel.: 0221/94013-0
Fax: 0221/94013-28
info@moefa.de
www.moefa.de

Schulleitung

OStD Dipl.-Hdl. Dieter Müller
(Schulleiter)

OStR Bernd Schaefer-Strauß
(Stellvertretender Schulleiter)

Frangenheimstraße 6
50931 Köln
Tel.: 0221/94013-0
Fax: 0221/94013-27
info@moefa.de
www.moefa.de

Verein zur Förderung der Möbelfachschule Köln e.V.

Vorsitzender

Hans Strothoff
MHK Group AG
Im Gefierth 9 a
63303 Dreieich
Tel.: 06103/391-0
Fax: 06103/391-119
info@mhk.de
www.mhk.de

Stellvertretender Vorsitzender

Ralf Falkenberg
Schäfer Inneneinrichtung
Kölner Straße 286
40227 Düsseldorf
Tel.: 0211/775522
Fax: 0211/784449
info@schaefer-inneneinrichtung.de
www.schaefer-inneneinrichtung.de

Vorstandsmitglied

Andreas Knappstein
Möbel Knappstein GmbH & Co. KG
Im Brauke 1
57392 Schmallenberg
Tel.: 02972/3909-0
Fax: 02972/3909-105
info@moebel-knappstein.de
www.moebel-knappstein.de

Geschäftsführer

André F. Kunz

Führungsakademie für die Möbelwirtschaft gGmbH

Frangenheimstraße 6
50931 Köln
Tel.: 0221/94013-0
Fax: 0221/94013-28
info@fuehrungsakademie-moebel.de
www.fuehrungsakademie-moebel.de

Geschäftsführer

André F. Kunz

Branchen-Fachzeitschriften

arcade

Ferdinand Holzmann Verlag GmbH

Weidestraße 120a
22083 Hamburg
Tel.: 040/632018-0
Fax: 040/6307510
holzmann@holzmann.de
www.arcade-xxl.de

markt intern

Verlag GmbH

Grafenberger Allee 30
40237 Düsseldorf
Tel.: 0211/6698-0
Fax: 0211/6698-222
info@markt-intern.de
www.markt-intern.de

DMK - Die moderne Küche

Die Planung Verlagsgesellschaft mbH

Holzhofallee 25-31
64295 Darmstadt
Tel.: 06151/387223
Fax: 06151/387525
info@die-planung.de
www.kuecheninfo.net/dmk.html

Möbelkultur

Ferdinand Holzmann Verlag GmbH

Weidestraße 120a
22083 Hamburg
Tel.: 040/632018-0
Fax: 040/6307510
holzmann@holzmann.de
www.holzmann.de

EUWID

Europäischer Wirtschaftsdienst GmbH

Bleichstraße 20-22
76593 Gernsbach
Tel.: 07224/9397-0
Fax: 07224/9397-900
info@euwid.de
www.euwid.de

Möbelmarkt

Verlag Matthias Ritthammer GmbH

Andernacher Straße 5a
90411 Nürnberg
Tel.: 0911/95578-0
Fax: 0911/95578-11
media@ritthammer-verlag.de
www.ritthammer-verlag.de

HartDran

Hartmann Media GmbH

Berger Straße 15
82319 Starnberg
Tel.: 08151/9146-0
Fax: 08151/9146 61
HartDran-Verlag@t-online.de
www.hartdran.com

Spot-Markt

Ferdinand Holzmann Verlag GmbH

Weidestraße 120a
22083 Hamburg
Tel.: 040/632018-0
Fax: 040/6307510
holzmann@holzmann.de
www.holzmann.de

INSIDE

Wohnen Verlags GmbH

Destouchesstraße 6
80803 München
Tel.: 089/3835670
Fax: 089/342124
info@inside-wohnen.de
www.inside-wohnen.de

Polster-Fashion

Verlag Matthias Ritthammer GmbH

Andernacher Straße 5a
90411 Nürnberg
Tel.: 0911/95578-0
Fax: 0911/95578-11
media@ritthammer-verlag.de
www.ritthammer-verlag.de

Küchenhandel - Interieur-Verlag

Claus Birkner GmbH
Rotländerweg 13
59846 Sundern
Tel.: 02933/5071
Fax: 02933/7400
info@interieur-verlag.de
www.kuechenhandel-online.de

Handelszeitschriften

Der Handel

Deutscher Fachverlag GmbH

Mainzer Landstraße 251

60326 Frankfurt/Main

Tel.: 069/7595-01

Fax: 069/7595-2999

info@derhandel.de

www.derhandel.de

Handelsjournal

Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH

Am Weidendamm 1 A

10117 Berlin

Tel.: 030/726251-10

Fax: 030/726251-44

handelsjournal@vhb.de

www.handelsjournal.de

Lebensmittel Zeitung

Deutscher Fachverlag GmbH

Mainzer Landstraße 251

60326 Frankfurt

Tel.: 069/7595-01

Fax: 069/7595-2999

info@dfv.de

www.lebensmittelzeitung.net

Partnerverbände des BVDM

Arbeitsgemeinschaft

Die Moderne Küche e.V. (AMK)

Harrlachweg 4

68163 Mannheim

Tel.: 0621/85061-00

Fax: 0621/85061-01

info@amk.de

www.amk.de

**Bundesverband Bürowirtschaft (BBW)
im Bundesverband Wohnen und Büro
e.V. (BWB)**

Frangenheimstraße 6

50931 Köln

Tel.: 0221/94083-30

Fax: 0221/94083-90

bbw@einzelhandel.de

www.buerowirtschaft.info

**Bundesverband für den gedeckten
Tisch, Hausrat u. Wohnkultur e.V. (GPK)**

Frangenheimstraße 6

50931 Köln

Tel.: 0221/94083-20

Fax: 0221/94083-90

gpk@einzelhandel.de

www.gpk-online.de

**Bundesverband Deutscher Heimwerker-,
Bau- und Gartenfachmärkte e.V. (BHB)**

An der Rechtschule 1-3

50667 Köln

Tel.: 0221/277595-0

Fax: 0221/277595-79

info@bhb.org

www.bhb.org

**Europäischer Verband des Möbelhan-
dels, Fédération Européenne du Négoce
d'Ameublement (FENA)**

Av. des Nerviens 9-31/5e

B-1040 Brüssel - Belgien

Tel.: 0032/2/230-5296

Fax: 0032/2/230-2569

info@fena-furniture.com

www.fena-furniture.com

Bundesverband des Deutschen Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandels
im Bundesverband Wohnen und Büro e.V. – Organisation und Adressen

**Verband Deutscher
Garten-Center e.V. (VDG)**

Borsigallee 10
53125 Bonn
Tel.: 0228/91819-23
Fax: 0228/91819-25
verband@garten-center.de
www.garten-center.de

**Verband der Deutschen
Möbelindustrie e.V. (VDM)**

Flutgraben 2
53604 Bad Honnef
Tel.: 02224/9377-0
Fax: 02224/9377-77
info@hdh-ev.de
www.hdh-ev.de

**Verband der Deutschen
Heimtextilien-Industrie e.V.**

Hans-Böckler Straße 205
42109 Wuppertal
Tel.: 0202/7597-0
Fax: 0202/7597-97
info@heimtex.de
www.heimtex.de

**Verband der Deutschen Polstermöbel-
industrie (VDP)**

Goebenstraße 4 - 10
32052 Herford
Tel.: 05221/1265-0
Fax: 05221/1265-65
info@vhk-herford.de
www.vhk-herford.de

Verband der Bettenfachgeschäfte e.V. (VDB)

An Lyskirchen 14
50676 Köln
Tel.: 0221/921509-0
Fax: 0221/921509-10
vdb@bte.de
www.betteninfo.de

**Zentralverband Gewerblicher Verbund-
gruppen e.V. (ZGV)**

Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin
Tel.: 030/590099-618
Fax: 030/590099-617
info@zgv-online.de
www.zgv-online.de

**Verband der Deutschen Küchenmöbel-
industrie (VdDK)**

Goebenstraße 4 - 10
32052 Herford
Tel.: 05221/1265-0
Fax: 05221/1265-65
info@vhk-herford.de
www.vhk-herford.de

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2009 begann wenig überraschend mit einem Minus. Nach dem Nachfrageeinbruch Anfang 2007 – zurückzuführen auf die Mehrwertsteuererhöhung auf 19% – gab es Anfang 2008 relativ starke Monate. Ab März 2009 entkoppelte sich der Möbelhandel von der Wirtschaftskrise und konnte im Juli 2009 mit plus 5,4% und im Oktober mit plus 4% seine stärksten Monate verbuchen. Nach der amtlichen Statistik (Destatis) gewann der Möbele Einzelhandel von Januar bis November 0,8%. Der gesamte Einzelhandel dagegen verlor um rund 2%.

Brancheninterne Erhebungen zeigen jedoch, dass der deutsche Möbelhandel weit aus besser abgeschnitten hat, als von der amtlichen Statistik erhoben. Die Experten sehen ein Wachstum von 1,5 bis 2% gegenüber 2008. Sowohl spezialisierte Fachgeschäfte als auch die großen beratungs- und servicestarken Möbel- und Einrichtungshäuser konnten die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Der Handel steht damit deutlich besser da, als die deutsche Möbelindustrie, die große Umsatzverluste im Ausland erleiden musste und im Wettbewerb zu einer steigenden Importquote steht.

Auch das Segment der Büro- und Objekt-ausstattung, das von der Einzelhandelsstatistik nicht erfasst ist, hat sich mit einem zweistelligen Umsatzrückgang auseinander zu setzen.

Der vom Ferdinand-Holzmann-Verlag in Zusammenarbeit mit der BBE-München seit Januar 2008 herausgegebene Möbel-Index ergab für 2009 insgesamt ein geringes Plus von 0,1% und bis Juni 2010 ein Minus gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 2,2%. Die Küchenspezialisten lagen in der ersten Hälfte 2010 bei minus 2,4% und die Discounter bei minus 1,7%. Für die zweite Jahreshälfte 2010 erwartet der Möbel-Index eine Verschiebung zugunsten des Discountbereichs.

Das statistische Bundesamt DESTATIS ermittelt bis Juni 2010 erheblich bessere Werte, was an der stärkeren Gewichtung des Discountbereichs als auch an einer anderen Zusammensetzung des Berichtskreises liegen mag.

Der Gesamtumsatz mit Möbeln und Küchen liegt unverändert bei rund 29,7 Mrd. Euro brutto inkl. der Umsätze der Discounter, Baumärkte und anderer branchenfremder Anbieter. Nimmt man die übrige Ausstattung an Teppichen, Produkten für den gedeckten Tisch und Küchenaccessoires hinzu, sind es sogar über 36 Mrd. Euro Branchenumsatz.

Mit rund 78% ist die Bedeutung des Fachhandels nach wie vor sehr hoch. Den größten Anteil hat hier, mit 18,7 Mrd. Euro und knapp 63% des Gesamtvolumens, der kooperierende Fachhandel.

Zur Möbel-, Küchen- und Einrichtungsbranche im engeren Sinn zählt Destatis weiterhin rund 9.800 Unternehmen.

Die Zahl der Beschäftigten im Einrichtungsfachhandel ist in 2009 mit 110.000 weitgehend stabil geblieben. Dahinter steht, dass die Kunden verstärkt Beratung und Service erwarten.

Die Kunden präferieren attraktive Sortimente, umfangreiche Serviceleistungen und eine individuelle Kundenbetreuung – dies sind die Leistungen, die das inhabergeführte Fachgeschäft in besonderer Weise zu erfüllen weiß.

Im gesamten deutschen Einzelhandel, in dem 2,7 Mio. Menschen beschäftigt sind, stehen derzeit 113.300 junge Leute in einem Ausbildungsverhältnis.

Darin ist der neue, vom BVDM und dem Verband der Möbelspediteure initiierte Beruf der Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice noch nicht enthalten, in dem zurzeit über 1.500 junge Menschen ausgebildet werden.

Für die Kostenkennziffern liegen bislang nur die Werte für 2007 des Instituts für Handelsforschung vor. Die Gesamtkosten sind von 33,8% auf 35,4% gestiegen. Dies betrifft vor allem die Personalkosten mit 17,0% (Vorjahr: 16,1%) und die Werbekosten mit 3,7% (Vorjahr 3,6%). Gesunken sind hingegen die Mietkosten auf 4,7% (Vorjahr 4,8%).

Arbeitskreis Informationstechnologie

Bereits seit 1988 forciert der BVDM unter maßgeblicher Beteiligung des Arbeitskreises Informationstechnologie die Datenkommunikation auf nationaler und internationaler Ebene.

Schwerpunkt des Arbeitskreises Informationstechnologie ist die Organisation einer Gemeinschaftsausstellung auf der imm cologne sowie die Information über den Stand der Entwicklung beispielsweise durch die Erarbeitung des jährlich einmal in der „Möbel Kultur“ erscheinenden Sonderteils „Datenverarbeitung“.

Noch im Jahr 2008 ist es zur imm cologne gelungen, die breite Palette der IT-Dienstleistungen rund um die Möbelbranche in einer echten Gemeinschaftsausstellung zu präsentieren.

An einem neuen Standort, zentral gelegen, hell und freundlich in der Passage zwischen den Hallen 4 und 5, unmittelbar beim BVDM-Messestand bekamen alle IT-Dienstleister eine gemeinsame Ausstellungsfläche und konnten so gebündelt ihre gesamte Kompetenz in der „Möbel- und Einrichtungs-IT“ darstellen.

Allein schon durch die räumliche Nähe der Aussteller zum Stand des BVDM konnten erstmalig weitere Synergien genutzt werden, indem der BVDM den Ausstellern die Besprechungsräume auf seinem Stand für Besprechungen und Präsentationen zur Verfügung gestellt hat.

Auch konnte ein IT-Vortragsforum initiiert werden, bei dem einige der Aussteller ihre Fachkompetenz unter Beweis stellen konnten und vor größerem Publikum zu aktuellen Themen aus ihrem Angebot berichteten.

Zur imm cologne 2009 und 2010 gelang es leider nicht mehr, zusammen mit den Mitgliedern des Arbeitskreises einen gemeinsamen Messeauftritt zur imm cologne zu organisieren.

Die einzelnen Unternehmen des Arbeitskreises begründeten ihre Abstinenz damit, dass sie im Marketing vielfach neue Wege testen wollen.

Hierbei ist nicht ausgeschlossen, dass sie wieder zum Bewährten, also einer starken Gemeinschaftsausstellung zurückkehren werden. Der BVDM ist hierzu bereit und wird diese wieder für die Aussteller organisieren.

Kaufrecht

Auch wenn es im Geschäftsjahr 2009/10 keine rein möbelhandelsrelevanten Aktivitäten des Gesetzgebers gab, so war doch das Tagesgeschäft von vielen Mitgliederanfragen im Zusammenhang mit den Regelungen zum Kaufrecht, den AGB und insbesondere zu den Regelungen des Gewährleistungsrechts geprägt.

Einige wenige, aber typische Beispiele hierfür sind:

- *Ist der Besteller berechtigt, wenn kein Mangel der Kaufsache vorliegt, ggf. die Ware sogar noch nicht ausgeliefert wurde, innerhalb einer Frist von 14 Tagen o.ä. vom Kaufvertrag zurückzutreten?*

Nein, es sei denn, ihm wurde entweder durch AGB oder eine andere explizite Vereinbarung ein derartiges Recht eingeräumt. Ein gesetzliches Rücktrittsrecht besteht nicht.

- *Kann ich bei einem Rücktritt vom Kaufvertrag, wenn kein Mangel der Kaufsache vorliegt, Schadenersatz verlangen?*

Ja, soweit der Rücktritt überhaupt möglich ist oder akzeptiert wird. Nach Möglichkeit sollte in den AGB dann aber für diese Fälle ein pauschalierter Satz hierfür vereinbart sein, da ansonsten eine aufwändige individuelle Schadensberechnung erfolgen muss. Pauschale Sätze von bis zu 25% des Auftragswerts werden in der Regel von der Rechtsprechung anerkannt.

- *Kann ich vom Kunden im Falle des Austauschs einer mangelhaften Ware Ersatz der Gebrauchsvorteile verlangen?*

Nach deutschem Recht war dies ursprünglich zulässig. Nach einer Entscheidung des EuGH vom Frühjahr 2008 verstößt dies aber gegen höherrangiges EU-Recht. Der deutsche Gesetzgeber hat daher bereits Ende 2008 das deutsche BGB korrigiert und die Rechtslage angepasst. Ein Wertersatz wie eingangs geschildert kann daher nicht mehr gefordert werden.

Wettbewerbsrecht

Der BVDM ist Mitglied in der Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs in Bad Homburg und arbeitet mit dieser eng zusammen, wenn es darum geht, mögliche Wettbewerbsverstöße aufzudecken und ggf. zu unterbinden.

Nachdem im Jahr 2004 ein neues UWG in Kraft getreten ist und im Jahr 2008 weiter reformiert wurde, sind sehr viele Dinge in der Werbung nun erlaubt, die zuvor ausdrücklich verboten waren. Es wird daher immer häufiger versucht, die Grenzen des Zulässigen auszuloten.

Der BVDM beobachtet diese Fälle genau und begleitet erforderlichenfalls auch die damit verbundenen Verfahren, um seine Mitglieder entsprechend informieren zu können.

So warb beispielsweise ein Möbelhändler mit dem Hinweis: „25 % auf Küchen – von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr.“

Hierin ist ein Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht zu sehen, da durch die Kürze der Befristung die Entscheidungsfreiheit des Käufers unsachlich beeinflusst wird.

Grundsätzlich können zwar Rabatte in angemessener Höhe angeboten werden, nicht jedoch in einer Höhe, die die Entscheidungsfreiheit unsachlich beeinflusst. Bei einer Höhe von 25% ist dies noch nicht der Fall.

Allerdings sind Rabatte, die auf nur wenige Stunden begrenzt sind, geeignet, den Verbraucher von der Einholung sachlicher Vergleichsangebote beim Wettbewerb abzuhalten. Dies gilt umso mehr, wenn - wie im entschiedenen Fall - das Angebot nur an einem verkaufsoffenen Sonntag gelten sollte.

Fazit: Vieles ist inzwischen erlaubt, die Grenzen zum Unerlaubten sind schwimmend, aber dennoch vorhanden und wer sie überschreitet, riskiert nach wie vor wegen eines Wettbewerbsverstößes auf Unterlassung in Anspruch genommen zu werden.

Am 30.12.2008 ist eine weitere UWG-Novelle in Kraft getreten, nachdem der Bundestag Ende November in zweiter und dritter Lesung die von der Bundesregierung

vorgeschlagene UWG-Novelle verabschiedet und auch der Bundesrat in seiner Sitzung am 19.12.2008 dem Gesetzentwurf zugestimmt hatte.

Das Gesetz dient der Umsetzung der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken (2005/29/EG). Diese betrifft branchenübergreifend Vertriebs- und Werbemaßen von Unternehmen gegenüber Verbrauchern.

Wichtige Neuerungen im Überblick

Neu ist, dass der Anwendungsbereich des Gesetzes ausgedehnt wird: Anders als nach bisherigem Recht werden unter dem neuen Begriff der „geschäftlichen Handlung“ nicht nur solche vor Vertragsschluss, sondern auch das Verhalten der Unternehmen während und nach Vertragsschluss (z. B. im Kundenreklamationsmanagement) geregelt. Welche Verhaltensweisen sich im Einzelnen zukünftig am UWG werden messen lassen müssen, ist aber noch völlig unklar und bedarf der Klärung durch die Gerichte.

Erstmals wird in dem neuen UWG eine eigenständige Vorschrift zum „Irreführen durch Unterlassen“ etabliert. Dies bedeutet positive Informationspflichten für die Unternehmen. Fehlen in der Werbung Informationen, die für den Verbraucher wesentlich sind und wird hierdurch dessen Entscheidungsfähigkeit beeinflusst, gilt die Werbung als irreführend und unlauter. Auch hier werden die Gerichte in einer Vielzahl von Einzelfällen klären müssen, welche Informationen für welche Produkte in welchem Medium wesentlich und damit vorgeschrieben sind.

Strukturell völlig neu ist, dass das UWG mit einer „Schwarzen Liste“ von insgesamt 30 explizit genannten Verhaltensweisen ausgestattet ist, die stets ohne Ausnahme als unlauter verboten sind.

Unzulässig ist beispielsweise die:

- unzutreffende Behauptung einer Geschäftsaufgabe oder Geschäftsverlegung (Nr. 15)
- unzutreffende Behauptung der Verfügbarkeit eines Produkts (Ware oder Dienstleistung) nur für eine sehr begrenzte Zeit, um den Verbraucher mangels Gelegenheit zur Prüfung von Ver-

gleichsangeboten zu einer sofortigen Entscheidung zu verleiten (Nr. 7)

- Beschreibung eines Produkts als „Gratis“, „Umsonst“, „Kostenfrei“ oder ähnliches, obwohl der Verbraucher weitere Kosten zu tragen hat (Nr. 20)
- Behauptung der Erhöhung von Gewinnchancen bei einem Gewinnspiel durch den Erwerb von Produkten (Nr. 16)

Derartige „per-se-Verbote“ kannte das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb bisher nicht. Allerdings muss hier festgehalten werden, dass die weit überwiegende Zahl der in der „Schwarzen Liste“ aufgeführten Tatbestände schon nach bisheriger Rechtsprechungspraxis als unlauter eingestuft werden konnte. Die deutschen Gerichte hatten jedoch stets zu prüfen, ob es sich um eine tatsächlich spürbare Beeinflussung des Wettbewerbs bzw. des Verbraucherschutzes gehandelt hat. Diese Bewertungsmöglichkeit durch die Gerichte fällt künftig weg. In Deutschland ist daher für Unternehmen nicht von nennenswerten neuen Maßstäben durch die „Schwarze Liste“ auszugehen. Eine wichtige Ausnahme ist allerdings die Werbung gegenüber Kindern:

Der unmittelbare Kaufappell an Kinder in der Werbung ist nach der „Schwarzen Liste“ per se unzulässig. Dies war bislang nicht so. Hier bleibt abzuwarten, wie streng die Gerichte diese Regelung auslegen werden.

Insgesamt werfen die Richtlinie selbst wie auch ihr Verhältnis zum nationalen Wettbewerbsrecht zahlreiche Fragen auf. Zu einer Rechtsklärung wird hier der Europäische Gerichtshof (EuGH) beitragen müssen, der in Fragen der Richtlinienauslegung das letzte Wort hat. So hat derzeit der EuGH in einem von der Wettbewerbszentrale geführten Verfahren zu klären, ob das nationale Verbot der Koppelung eines Gewinnspiels an den Warenabsatz (§ 4 Nr. 6 UWG) mit EU-Recht vereinbar ist. Denn die Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken enthält explizit kein derartiges Verbot.

Merkblätter

Die von BVDM und AMK bereits im Jahr 2005 gemeinsam herausgegebene „Endgebraucherinformation Küche“ mit Pflege- und Reinigungshinweisen für Küchenmöbel und Elektrogeräte ist weiterhin erhältlich.

Diese wurde im Jahr 2009 in fünf europäische Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Niederländisch) übersetzt und steht auf der Homepage des BVDM unter www.moebelhandel.org zum Download bereit.

Anfang des Jahres 2009 wurde die vom BVDM herausgegebene unverbindliche AGB-Empfehlung grundlegend überarbeitet und an verschiedenen Stellen der aktuellen Gesetzes- und Rechtsprechungslage angepasst.

Neu aufgenommen wurde der Verweis auf die Musterwiderrufsbelehrung, die aus dem Muster des Bundesjustizministeriums entwickelt wurde und seit Juni 2010 Gesetzesrang hat.

Die Merkblätter können - soweit noch aktuell - in der Verbandsgeschäftsstelle angefordert werden und stehen auch zum Download auf der Homepage des BVDM zur Verfügung.

Gesetzgebung

Der BVDM ist durch seinen Geschäftsführer Rechtsanwalt André F. Kunz im Rechtsausschuss des HDE vertreten und arbeitet dort aktiv an der Vorbereitung von Stellungnahmen zu deutschen wie auch europäischen Gesetzgebungsverfahren mit.

Einige Beispiele hierfür sind:

- Wertersatz bei Widerruf im Fernabsatz: Hierbei geht es um die Erstellung einer europarechtskonformen Regelung der

Voraussetzungen unter denen ein Händler im Fernabsatz Wertersatz verlangen darf.

- Datenbrief: Es soll eine Regelung geschaffen werden, nach der Unternehmen verpflichtet werden sollen, einmal jährlich betroffene Personen über die zu ihnen gespeicherten Daten zu informieren.
- Datenschutz: Das BDSG wurde zwar erst im Jahr 2009 novelliert, aber es wird schon an ersten Änderungen gearbeitet. Hierbei soll eine lesbare und verständliche Gestaltung des BDSG erreicht werden. Auch um bei den Bürgern eine Stärkung der Sensibilität und Selbstverantwortung für ihre Daten zu erreichen.

In Brüssel wird u.a. an folgenden Themen gearbeitet:

- Die Chemikalienverordnung REACH soll bis 2012 novelliert werden. Dies brächte nach bisherigem Stand erhöhte Informationspflichten für importierte Artikel und ggf. auch Eigenmarken mit sich.
- Zur Verbesserung der Zahlungsmoral im geschäftlichen Verkehr wird eine „Zahlungsverzugsrichtlinie“ erarbeitet. Hierzu soll u.a. eine verbindliche Zahlungsfrist für öffentliche Aufträge geschaffen werden, sowie der Gläubigerschutz in Bezug auf interne Betriebskosten gestärkt werden.
- Die Verwendung von Bioziden bspw. auch in Holzschutzmitteln soll durch eine Biozidprodukteverordnung strenger reglementiert werden. Verstöße können bis zu einem Vermarktungsverbot der betroffenen Produkte in der EU führen.

imm cologne

Die Koelnmesse hat unter ihrem für die imm cologne verantwortlichen Hauptgeschäftsführer Gerald Böse erheblich in die erstmals für 2011 geplante Küchenfachmesse „Living Kitchen“ investiert – mit Erfolg. Zur Erstveranstaltung 18. bis 23. Januar sind alle namhaften deutschen und zahlreiche internationale Hersteller angemeldet.

Der BVDM und insbesondere sein Präsident Hans Strothoff unterstützen die Koelnmesse bei diesem Vorhaben nach Kräften. Hans Strothoff kommt hier eine besondere Bedeutung zu, führt er mit der MHK Group doch die größte Verbundgruppe mittelständischer Küchenfachhändler.

Living Kitchen und imm cologne finden zeitlich parallel statt, das Marketing erfolgt integriert. Beide Messen stehen in einem engen Kontext zum erfolgreichen Messe-Doppel Spoga/Gafa. Die Spoga findet künftig jährlich und nicht mehr im 2-Jahres-Rhythmus statt. Weiterhin alle 2 Jahre wird die internationale Fachmesse für Büro- und Objekteinrichtung, Orgatec durchgeführt,

diesmal vom 26. bis 30. Oktober 2010. Im kommenden Jahr findet die Zulieferermesse Interzum vom 25. bis 28. Mai 2011 statt.

Zum Erfolg der imm cologne und der Living Kitchen trägt wesentlich der Schulterchluss im Handel bei. Der BVDM ist schon immer ein wichtiger Partner für die Koelnmesse. Er arbeitet im Fachbeirat und weiteren Gremien mit, ist mit einem Informationsstand vertreten, vertritt den Handel der Branche auf der Pressekonferenz. Auch die Verbundgruppen des Handels und deren Fachgruppe im Zentralverband gewerblicher Verbundgruppen (ZGV) hat sich klar für imm cologne und Living Kitchen ausgesprochen und zeigen dort Präsenz.

Auf der Messe selbst ist der BVDM gemeinsam mit der Fachschule des Möbelhandels in der Passage zwischen Halle 4 und 5 an allen sieben Tagen vertreten, führt Sitzungen durch, informiert, greift Themen auf und wirbt für die Möbelfachschule. Donnerstag auf der Messe ist immer der BVDM-Treff, dann wird es richtig voll in der Passage vor dem Stand.

Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Im August 2006 startete auf eine Initiative des BVDM der neue Ausbildungsberuf zur Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice. Jetzt wird der neue Ausbildungsberuf für einen Zeitraum von fünf Jahren bis zum 31. Juli 2011 in der Praxis erprobt.

Drei Jahre dauert die Ausbildung, während der die Auszubildenden aus einem sehr breit angelegten Fächerkanon in Theorie und Praxis Fertigkeiten erwerben, die zu einer fachgerechten Küchen- und Möbelmontage notwendig sind.

So werden neben den klassischen Inhalten wie Montage, Auf- und Abbau von Küchen und Möbeln auch die fachgerechte Be- und Entladung des LKWs, der Anschluss der Ver- und Entsorgungsleitungen als auch wesentliche Aspekte der Qualitätssicherung, des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit vermittelt. Auch logistische Fähigkeiten wie Routen- und Zeitablaufplanung oder so genannte Soft-Skills, wie der Umgang mit den Kunden und die Behebung kleinerer Mängel vor Ort, gehören zu den Lerninhalten.

Kompetenzen, mit denen die rund 10.000 Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhändler, die der BVDM vertritt, Kundenzufriedenheit erhöhen, Reklamationsquoten senken und die Ablauforganisation verbessern können.

Insgesamt rund 350 neue Ausbildungsverhältnisse wurden 2009, im vierten Jahr des neu geschaffenen Ausbildungsberufes begründet. Insgesamt sind jetzt ca. 1.500 junge Menschen in der Ausbildung zur Fach-

kraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice.

Eine beeindruckende Zahl, die auch nicht dadurch verliert, dass neben dem Möbel- und Küchenfachhandel auch die Möbelspeditionen in diesem neuen Berufsbild ausbilden. Ganz im Gegenteil: Einmal mehr wurde bewiesen, dass man gemeinsam etwas schaffen und bewegen kann.

Wer in Zukunft im Wettbewerb bestehen will, muss ohne Wenn und Aber sein Service-Angebot erweitern. Hierzu gehört auch, mit qualifizierten Mitarbeitern die Möbellieferung und Montage aus einer Hand zu bieten und durch qualifizierte Mitarbeiter kleinere Reklamationen, sollten sie einmal vorkommen, vor Ort zu beheben oder sogar den einen oder anderen Zusatzverkauf zu tätigen.

Damit hat es der Möbelhandel geschafft, die Möbelauslieferung und Montage künftig von kompetenten Mitarbeitern, die eine eigene Ausbildung durchlaufen haben, vornehmen lassen zu können.

Nachdem inzwischen die im Jahr 2009 begonnene Evaluation abgeschlossen ist und im Ergebnis festgestellt werden kann, dass das neue Berufsbild sich am Markt etabliert hat, wird zurzeit in einer Arbeitsgruppe beim BiBB der Rahmenlehrplan überarbeitet und den Ergebnissen der Evaluation angepasst.

Demnach kann davon ausgegangen werden, dass das neue Berufsbild ab dem Jahr 2011 fest in das BBiG aufgenommen wird.

Die Initiative des BVDM hat sich damit bewährt und war erfolgreich.

Fachschule des Möbelhandels

Qualität, die Umsatz schafft

Welche Qualifikationen braucht der Einrichtungs- und Küchenfachhandel?

Er benötigt motivierte Mitarbeiter/innen mit hoher Affinität zum Thema Einrichten und der rechten Begeisterung für die Sache. Er braucht Kreativität, Planungskompetenz, kaufmännisches und technisches Know-how und umfangreiche kommunikative und verkaufstechnische Fähigkeiten. Mit dem Ziel der Vermittlung dieser anspruchsvollen beruflichen Handlungskompetenz bildet die Fachschule des Möbelhandels seit über 70 Jahren Nachwuchskräfte für die Einrichtungs- und Küchenbranche aus. Dabei ist die Einrichtungsbranche einer der wenigen Wirtschaftszweige in Deutschland, die mit der Fachschule des Möbelhandels über eine eigene Ausbildungsstätte verfügt.

Kontinuierliche und intensive unterrichtliche Betreuung durch ein qualifiziertes Lehrerkollegium mit ausgeprägter Branchenkenntnis und eine relevante Ausstattung der Schule ermöglichen die fächerübergreifende, d.h. an der Berufspraxis orientierte, Vernetzung der Inhalte. So sind die Absolventen der Möfa als Einrichtungs- oder Küchenfachberater in der Lage, die Einrichtungswünsche der Kunden zu ermitteln, umfassende Produkt- und Materialberatungen durchzuführen und gestalterisch-technisch Planungen zu erstellen, die schließlich zum Kaufabschluss führen. Als Betriebswirte übernehmen sie darüber hinaus verantwortliche Managementaufgaben. So wundert es nicht, dass die Absolventen auch im abgelaufenen Jahr wieder zu den begehrten Fachkräften der Branche gehörten.

Als staatlich anerkannte gemeinnützige Bildungseinrichtung – und einzige Schule ihrer Art in Europa – nimmt die Fachschule des Möbelhandels unabhängig von Unternehmen und Einkaufskooperationen, aber doch in kontinuierlicher Zusammenarbeit mit der Branche, den Bildungsauftrag des Staates zur beruflichen Aus- und Weiterbildung junger und jung gebliebener Menschen zum Wohle der sie tragenden Branche wahr.

Neben den bereits branchenerfahrenen Studierenden gelingt es der Schule regel-

mäßig, besonders auch Quereinsteiger und ältere Studierende für die Branche zu begeistern. Damit leistet sie auch einen wichtigen Beitrag bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess.

Ihr Bildungsauftrag beginnt beim ausbildungsbegleitenden Unterricht in ihrer **Fachberufsschule** für Auszubildende im Küchen- und Einrichtungsfachhandel und setzt sich in ihren kompakten und praxisnahen Fachschulstudiengängen für **Interior Design** (Staatlich geprüfte Einrichtungs- und Küchenfachberater) sowie **Management** (Staatlich geprüfte Betriebswirte) fort. Für Letztere besteht sogar die Möglichkeit, unter Anrechnung der Möfa-Semester berufsbegleitend ein Bachelorstudium an Partnerhochschulen anzuschließen.

Anstieg der Anmeldezahlen in der Fachschule

Besonders erfreulich waren die Zahlen der Neuanmeldungen zum Wintersemester 2009/10. Vielfältige Marketingaktivitäten wie die Einführung des Schnuppertages, regelmäßige Anzeigen in der Fachpresse, umfangreiche Mailingaktionen und die Bereitstellung zielgruppenorientierter Broschüren und Plakate haben nicht zuletzt zu einer weiteren Steigerung der Schülerzahlen beigetragen. Mit 46 Betriebswirten, 16 Teilnehmern am Dualen Studiengang, 25 Einrichtungsfachberatern und 23 Küchenfachberatern konnte die Zahl der Fachschüler zum 01.10.2009 auf 198 gesteigert werden. Leicht rückläufig waren hingegen die Anmeldungen zur Fachberufsschule. Die Wirtschaftskrise wirkt sich dort über zurückhaltende Ausbildungsaktivitäten aus.

Dualer Fachschulstudiengang

Mit ihrem **dualen Studiengang** (Kaufrau/-mann im Einzelhandel und Staatl. gepr. Betriebswirt/in) kommt die Schule den besonderen Interessen von Schulabgängern mit Abitur oder Fachhochschulreife entgegen. Die abnehmende Zahl junger Menschen, die für den Berufseinstieg zur Verfügung stehen, wird in naher Zukunft zu einem harten Wettbewerb der Branchen und Wirtschaftszweige führen. Andere Einzel-

handelsbranchen haben darauf bereits reagiert und sprechen gezielt Schulabgänger/innen mit Abitur und Fachhochschulreife mit besonderen und attraktiven Ausbildungskonzepten an. Dabei spielt die Kombination von beruflicher Erstausbildung und einem attraktiven Weiterbildungsangebot mit entsprechenden Karrierechancen eine entscheidende Rolle. Mit ihrem dualen Studiengang kommt die Möfa diesen Interessen entgegen und bietet den Unternehmen der Branche die Möglichkeit, gezielt Bewerber mit Abitur/ Fachhochschulreife zu gewinnen, um sich frühzeitig Potenzial für den Führungsnachwuchs zu sichern. Unternehmen sind herzlich eingeladen, mit der Möfa eine Ausbildungspartnerschaft einzugehen, damit jene Interessenten, die sich direkt an die Möfa wenden, mit den Ausbildungsbetrieben in Kontakt gebracht werden können.

Englischprüfung der Universität von Cambridge für Betriebswirte

Individuelle Förderung ihrer Studierenden auf der Basis der erworbenen Vorkenntnisse ist seit jeher eines der Grundprinzipien des Unterrichts an der Fachschule des Möbelhandels. Im Englischunterricht für die Betriebswirte wird dies durch die Differenzierung in drei verschiedene Leistungsgruppen deutlich. Nach zweisemestriger Vorbereitung konnten die ersten Studierenden im Juni 2010 ihre Zertifikate der bestandenen Prüfung zum Cambridge Business English Certificate Preliminary oder Vantage entgegen nehmen.

Imm Cologne und Projekte

Perspektive ist der Blickwinkel des individuellen Standpunktes jedes Einzelnen. Die Fachschule des Möbelhandels vereint Menschen, für die Möbel und Küchen im Zentrum ihres Blickpunktes stehen. Obwohl durch diesen Aspekt verbunden, können die individuellen Sichtweisen und Ziele verschieden sein. Aus dieser Vielfalt eröffnen sich für jeden neue Möglichkeiten. Er erkennt Zusammenhänge, erweitert seinen Horizont und schafft sich neue Chancen. Perspektiven lautete auch das Thema, mit dem die Möfa sich während der imm cologne 2010 auf ihrem Stand prä-

sentierte, um den Besuchern einen Einblick in die Möglichkeiten zu geben, die sie mit ihren verschiedenen Bildungsgängen bietet. Reges Interesse an der Standarchitektur, viel Lob für eine gelungene Präsentation und vielfältige Gespräche über das Bildungsangebot der Möfa belohnten die Gruppe.

Auf Köln als eine der führenden Möbelstädte der Welt, in der nahezu alle großen und namhaften Labels und Firmen vertreten sind, hatte eine zweite Projektgruppe ihren Blickwinkel ausgerichtet und sich zunächst zum Ziel gesetzt, den Bürgern und Geschäftsleuten Kölns einen Einblick in das vielfältige Potential kreativer Gestalter zu geben, das die Stadt zu bieten hat. Denn - so der Ausgangspunkt der Gruppe - in kaum einer anderen deutschen Stadt gibt es so viele talentierte, unabhängige und kreative Wohnraumgestalter aller Art wie in Köln. Ihre Idee mit dem Titel „DesignDom(e)“ stieß schließlich auch auf das Interesse der Koelnmesse, durch deren Unterstützung es möglich war, die Ausstellung auf der imm cologne auch den Messebesuchern zu präsentieren. Sie zeigte eine außergewöhnliche Mischung aus den verschiedensten Bereichen, die zwei Dinge verbinden: das Thema Wohnen/Design und Köln.

Neben diesen beiden öffentlichkeitswirksamen Fachschulprojekten zeigten die Studierenden auf vielfältige Weise ihr großes Potential. Sei es mit einer Untersuchung der Rolle des Außendienstes im Auftrag der Lauten-Stiftung, dem Entwurf von Ausstellungsgestaltungen, dem Karrieretag an der Möfa, der Verleihung des BMK-Innovationspreises oder einem umfassenden Marketingkonzept für einen Wasserbettenhersteller, um nur einige zu nennen. Die Einrichtungs- und Küchenbranche konnte auf die Kreativität, den Fleiß und die erworbenen Kompetenzen der Möfisten zurückgreifen.

Zusatzqualifikation Büro- und Objekteinrichtung

Jedes Jahr führt die Schule gemeinsam mit Unternehmen der Branche als fakultatives Angebot die Zusatzqualifikation für Büro- und Objekteinrichtung unter Leitung von Dr. Michael Weide durch. Aus der Vielzahl der Bewerbungen für die Teilnahme wird eine

Gruppe von Einrichtungsfachberater/innen und Betriebswirt/innen ausgewählt, die in der letzten Ferienwoche im März zunächst zu einer Projektwoche aufbrechen. An den Standorten der beteiligten Unternehmen stehen nach dem Kennenlernen der Unternehmen selbst und ihrer Produktpalette jeweils Workshops auf dem Programm.

Im Laufe des Jahres finden darüber hinaus spezielle Branchenforen statt, die auf die Zusatzqualifikation ausgerichtet aber auch offen für andere Studierende sind.

Schließlich führt die „Mensch und Büro-Akademie“ in der Möfa ein Wochenendseminar zum Sonderpreis durch und verleiht den Teilnehmern das Zertifikat des geprüften Arbeitsplatzexperten.

Alle erfolgreichen Studierenden erhalten abschließend ein Zertifikat der Schule.

Auszeichnung der IHK Köln für Fachberufsschule der Möfa

Wenn die Qualität der Möfa von neutralen Dritten bestätigt wird, ist dies nicht nur Anlass zur Freude sondern auch Ansporn und Motivation. Eine solche Bestätigung erhielt die Fachberufsschule an der Möfa kürzlich durch die IHK Köln, die ihr in einer Urkunde für 2009 besondere Anerkennung für herausragende Leistungen als Partner im dualen System ausspricht.

Für den ausbildungsbegleitenden Unterricht in den Berufsbildern Kauffrau/-mann im Einzelhandel bzw. Verkäufer/in in den Warenbereichen Wohnen/Haushalt, Küchen bietet die Schule den Ausbildungsbetrieben des Möbel- und Kücheneinzelhandels ein in Deutschland einmaliges Angebot. Neben den obligatorischen berufsbezogenen und berufsübergreifenden Fächern bilden die für die Branche unverzichtbaren speziellen Warenverkaufskunden einen integralen Bestandteil des Berufsschulunterrichts. Je nach Warenbereich erfolgt eine Differenzierung im warentkundlichen Unterricht.

Ausbildungsbetriebe im Umkreis von 200 Kilometern nutzen dieses Angebot und schicken ihre Auszubildenden an ein bis zwei Tagen pro Woche nach Köln.

Info- und Schnuppertage:
02.10.2010, 10.11.2010, 05.02.2011

Nächster Beginn der Studiengänge:
27. September 2010

Kontakt

Fachschule des Möbelhandels
Frangenheimstraße 6, 50931 Köln
Tel. 0221/94013-0, Fax: -27,
info@moefa.de
www.moefa.de und
www.meetatmoefa.de (Absolventenforum)

www.moefa.de



Dein Karrieresprung in die Einrichtungswelt

Fachschulstudiengänge mit kurzer Studiendauer und Ausbilderqualifikation als Staatlich geprüfte/r

- **Einrichtungsfachberater/in** 2 Semester
- **Küchenfachberater/in** 2 Semester
- **Betriebswirt/in** Fachrichtung Möbelhandel 4 Semester
Anrechnung auf Bachelorstudium möglich
- **Duales Fachschulstudium** für Schulabgänger mit Abi oder FHR:
Kauffrau/-mann im Einzelhandel *plus* Betriebswirt/in
Beides in nur 3 Jahren, Anrechnung auf Bachelorstudium möglich

Berufsausbildung für Absolventen mit Fachoberschulreife zur/zum:

- **Kaufmännischen Assistent/in** Fachrichtung Möbelhandel
In drei Jahren zum Berufsabschluss *plus* Fachhochschulreife

Fordern Sie unseren Studienführer an oder besuchen Sie uns.

Infotage:
2.Okt - 5.Nov - 5.Feb
jeweils 10 -14 Uhr
individuelle Studienberatung
nach Vereinbarung

**FACHSCHULE
DES MÖBELHANDELS** 

Frangenheimstraße 6 · 50931 Köln-Lindenthal
Tel. 0221-940 13-0 · info@moefa.de · www.moefa.de

FENA

Der BVDM ist Mitglied der Fédération Européenne du Négoce d'Ameublement (FENA), www.fena-furniture.com, dem europäischen Möbelhandelsverband mit Sitz in Brüssel.

Der Vorstand der FENA besteht aus Präsident Denis Heylen (Belgien) und dem Vizepräsidenten Didier Baumgarten (Frankreich). Das operative Geschäft der FENA wird von deren Generalsekretär, Herrn Jos Van Bommel (Belgien) betreut.

Den BVDM und damit die Interessen des deutschen Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandels vertritt in der FENA der BVDM-Geschäftsführer André F. Kunz.

Durch seine Mitgliedschaft in der FENA kann der BVDM gewährleisten, rechtzeitig auf wichtige Strömungen im europäischen

Gefüge aufmerksam zu werden und ggf. durch entsprechendes Lobbying auf die Europaparlamentarier einzuwirken.

Die FENA hat bereits im Jahr 2008 den European Businessclub gegründet. Mitglieder sind zurzeit große Handelshäuser aus ganz Europa, einige deutsche Einkaufsverbände und die Brüsseler und Kölner Messengesellschaften. Diese treffen sich ein bis zweimal jährlich, um sich vor Ort direkt in Brüssel über aktuelle Themen zu informieren, wobei der Gedankenaustausch mit Europaparlamentariern ebenfalls einen festen Platz einnimmt.

Das letzte Treffen stand im Zeichen des Besuchs der Brüsseler Möbelmesse und des Erfahrungsaustauschs mit anderen Lobbyorganisationen wie dem europäischen Textilhandelsverband AEDT.

Sachverständigenrat

Sachverständigenunterstützung und Mitwirkung bei der Erarbeitung von Welt-ISO, Europa-CEN, Deutsche-DIN und Gütebedingungen für Möbel sowie die Beurteilung von Reklamationen und Schadensfällen sind seit Beginn der Möbelnormung ein Schwerpunkt in der Arbeit des BVDM.

Der Sachverständigenrat (SVR), in dem öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige der Industrie- und Handelskammern der Branche sich unabhängig einfinden, besteht nunmehr seit über 100 Jahren. Es sind dort 22 vereidigte Sachverständige für Möbel, Küchen, Polstermöbel und Inneneinrichtungen organisiert, die dem Handel und der Möbelindustrie angehören. Sie sind an vielen Standorten in Deutschland vertreten.

Unter www.moebelsachverstaendige.de sind sie im Internet zu finden.

Die Aufgabe der Sachverständigen ist es, Kundenreklamationen fachkundig zu beurteilen und im gerichtlichen, wie außergerichtlichen Verfahren zu begutachten und zu bewerten.

Für den Nachwuchs sorgt eine Seminarreihe, die von einigen Mitgliedern des Sachverständigenrates im Rahmen der Führungsakademie für die Möbelwirtschaft gGmbH, in Fortbildungs- und Vorbereitungsseminaren für junge Sachverständige durchgeführt wird. Der zentrale Prüfungsausschuss in Bielefeld nimmt die Prüfung von Sachverständigenbewerbern mit Hilfe von Mitgliedern des Sachverständigenrates ab.

Damit sich auch die bestellten Sachverständigen fortbilden können, organisiert der Sachverständigenrat beim BVDM mehrmals im Jahr Seminare, um über die Fortentwicklung von Normen, Gütebedingungen und Handelsbräuchen zu beraten oder Sachverständigengrundlagen zu erarbeiten und sich durch Betriebsbesichtigungen und Diskussionen weiterzubilden.

Die folgenden Schwerpunkte waren im vergangenen Jahr Kernpunkte der Sachverständigenarbeit:

Es wurden 14 Normen im Fachbereich Möbel des NHM im Deutschen Institut für Normung (DIN) veröffentlicht. Das DIN führt jetzt erstmals das Sekretariat CEN TC 207, Möbel, WG 1 Wohnmöbel mit Georg Lange vom HDH als Vorsitzender. Die deutsche Struktur des FB Möbel passt sich der CEN – Struktur an. Es sind sechs Normenvorhaben angemeldet. Der SVR hat die Aufgabe übernommen, die DIN 68871 Möbel-Bezeichnungen zu überarbeiten.

Im Bereich der AMK wurde die Gebraucherbroschüre für Küchen aufgrund von Praxiserfahrungen mit Hilfe des SVR überarbeitet. Es wurden zwei weitere Merkblätter (Oberflächen und Dunsthauben) überarbeitet und neu veröffentlicht. Es besteht nunmehr Mithilfe des Merkblattes Dunsthauben die Möglichkeit, den Abluftbedarf von Dunsthauben zu ermitteln.

Der Polsteratlas wurde überarbeitet und ist jetzt für den gesamten Bereich einschließlich Sitzmöbel, Eckbänke, Stühle, Matratzen, Wasserbetten vervollständigt. Es wurden die Themen Leder und Kunstleder mit Hilfe der Lederinstitute Reutlingen und Freiberg neu eingearbeitet. Teile des Atlas wurden in den Anhang der RAL – GZ 430,4 übernommen. Der Küchenatlas wurde und wird für die Neuausgabe im Frühjahr 2011 neu überarbeitet und enthält mehr Hinweise zur Vermeidung von Reklamationen. Der Atlas ist in 5 Kapitel eingeteilt: Korpus allgemein, Unter/ Hochschränke, Oberschränke, Arbeitsplatten – auch Natur und Kunststeinplatten sowie Licht- und Kranzleisten. Er zählt die hier anfallenden Reklamationen mit Bildbeispielen auf und kommentiert mit Regelwerken die Verstöße oder die Vorgehenshilfen bei der Beurteilung. Der Vorsitzende Ingo Schmiedeknecht ist wieder für drei Jahre als Fachbereichsleiter Möbel im Normenausschuss Holz und Möbel gewählt.

Durch die Änderung des Kaufrechts ist das Engagement des Sachverständigenrates als Vertreter des BVDM in den Normenausschüssen besonders wichtig. Geht es doch darum, Qualitätsprodukte zu schaffen und auch über das Normenwerk zu sichern. Dies schafft Rechtssicherheit für die beteiligten Kreise: Verbraucher, Handel und Industrie aus der Sicht der Praktiker.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit der 20. Ausgabe 2010 des BVDM-Taschenbuches verfügt der BVDM über ein hervorragendes Basismedium für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, das in einer größeren Stückzahl an Journalisten der Branche und des Handels regelmäßig abgegeben wird. Darüber hinaus werden alle Pressemeldungen und zahlreiche weitere Informationen auf der Homepage aktuell eingestellt.

Die umfassenden Statistiken werden im BVDM-Taschenbuch und in diesem Geschäftsbericht veröffentlicht. Der BVDM steht im Austausch mit den Unternehmensberatungen und Instituten, die sich ebenfalls mit der statistischen Darstellung der Branche befassen.

Die Basis der laufenden Pressearbeit bildet die BVDM-Meinung in der Zeitschrift „Möbel Kultur“, die alle zwei Monate dort abgedruckt wird. Hier nimmt der BVDM-Präsident Stellung zu Themen der Branche und des Handels in Deutschland.

Über die Aktivitäten des BVDM berichten regelmäßige Pressemeldungen, die Anlass bezogen veröffentlicht und auf der Homepage eingestellt werden. Hinzu kommt die Pressekonferenz, die jährlich gemeinsam mit der Kölnmesse und dem VDM im Vor-

feld der internationalen Leitmesse in Köln durchgeführt wird. In dieser Pressekonferenz wird auch über die wirtschaftliche Entwicklung der Branche auf Handelsebene berichtet.

Der BVDM pflegt gute Kontakte auch zur allgemeinen Fachpresse des Handels, um dort die Position der Möbel-, Küchen- und Einrichtungsbranche darzustellen und auf ihre Leistungsfähigkeit und Entwicklung hinzuweisen.

Die BVDM-Geschäftsstelle verschickt jeden Montag einen E-Mail-Newsletter unter dem Namen „Info Wohnen + Büro“ an alle Geschäftsstellen der Einzelhandelsorganisation in Deutschland zur Weiterleitung an die dort angeschlossenen Mitgliedsunternehmen der Branche. Darüber hinaus bekommt der gleiche Verteilerkreis alle sechs Wochen ergänzende schriftliche Informationen, vor allem mit interessanten Publikationen.

Für die nationale und internationale Wirtschafts- und Verbraucherpresse ist der BVDM ein kompetenter Ansprechpartner. Die Interviews und vor allem die Hintergrundgespräche, die mit Journalisten geführt werden, sind hier allerdings nur schwer zu dokumentieren. Die Aufstellung der herausgegebenen Pressemeldungen ist jedoch Bestandteil des Geschäftsberichtes.

Pressemeldungen des BVDM 2009/2010

Titel	Untertitel	Datum
Nachruf Hans Heinrich Utecht	BVDM und Möfa trauern um ihren langjährigen Präsidenten, Ehrenpräsidenten und Vorstandsvorsitzenden	06.10.2009
Hans Strothoff als BVDM-Präsident wiedergewählt	Markus Meyer und Andreas Knappstein sind Vizepräsidenten für die Wahlperiode bis 2013	30.11.2009
BVDM auf der imm cologne 2010	Mitglieder und interessierte Händler und Hersteller herzlich willkommen	28.12.2009
BVDM-Messtreff am 21.01.2010	Freunde und Kollegen treffen, „easy-listening“ und „lecker Kölsch“	29.12.2009
Sachverständigenrat beim BVDM auf der imm cologne 2010	Der Sachverständigenrat beim BVDM informiert über seine Arbeit	05.01.2010
FENA als Partner beim BVDM auf der imm cologne 2010	Der Europäische Möbelhandelsverband FENA informiert über seine Arbeit in Brüssel	05.01.2010
BVDM-Taschenbuch neu erschienen – Statistikteil erweitert	Handliches Kompendium für jeden Arbeitsplatz im Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandel	06.01.2010
Möbelhandel trotz der Krise	Der Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandel blickt zufrieden auf das abgelaufene Jahr zurück. 29,7 Mrd. Euro haben die Deutschen im Jahr 2009 für Möbel und Küchen ausgegeben. Hinzu kommen die vom Möbelhandel verkauften Fachsortimente wie Teppiche, Heimtextilien, Tisch- und Küchenaccessoires im Volumen von 6 Mrd. Euro. Gegenüber 2008 konnte die Branche ihren Umsatz trotz Wirtschaftskrise sogar leicht steigern.	13.01.2010
BVDM-Initiative erfolgreich	Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugs-service wird in der Branche angenommen	14.01.2010

Alle Pressemeldungen stehen unter www.moebelhandel.org im Pressearchiv zum Download bereit.

Umsatzentwicklung Möbelhandel 2000 – 2008

Jahr	Steuerpflichtige Unternehmen ¹⁾	Lieferungen und Leistungen in 1.000 € ohne MWSt.	Veränderung zum Vorjahr in %	Preisentwicklung in %
2000	11.262	19.767.844		
2001	10.885	19.099.192	- 3,4	+ 1,4
2002	10.596	17.615.445	- 7,8	+ 1,6
2003	10.168	17.049.713	- 3,2	+ 0,7
2004	10.001	16.985.885	- 0,4	+ 0,1
2005	9.732	16.997.787	+0,1	+0,5
2006	9.566	17.776.266	+4,6	+0,1
2007	9.345	15.665.376	-11,87	+1,6*
2008	9.152	16.129.196	+ 2,96	+2,2**
2009				+1,7

1.) Mit Lieferungen und Leistungen über 17.500 Euro im Jahr.

* WZ 93.52.44.1 Basis 2000 = 100

** WZ 08.47.59.1 Basis 2005 = 100

einschl. Mwst.

Quelle: Umsatzsteuerstatistik bzw. Preisstatistik des Statistischen Bundesamtes

Monatliche Umsatzentwicklung im Einzelhandel mit Wohnmöbeln 1/2004 – 4/2010

Monat	nominal (in jeweiligen Preisen) (2005 = 100)							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009 ggü. 2008	2009	2010*
Januar	93,4	92,6	96,0	93,6	97,5	-4,0	93,6	91,4
Februar	95,5	94,3	94,4	95,1	99,8	-5,9	93,9	96,5
März	114,1	106,0	115,3	113,8	106,8	3,1	110,1	116,7
April	102,5	102,3	100,1	93,3	105,5	-4,5	100,7	98,8
Mai	92,7	91,2	98,8	91,9	92,0	1,0	92,9	
Juni	93,3	91,3	90,3	91,8	89,9	1,8	91,5	
Juli	96,0	91,9	86,9	90,3	94,0	5,4	99,1	
August	87,5	92,6	98,5	93,3	88,8	1,4	90,0	
September	98,4	96,9	99,7	96,6	99,8	1,9	101,7	
Oktober	112,1	110,3	116,1	111,7	112,1	4,0	116,6	
November	116,3	113,3	126,1	111,5	110,4	3,4	114,1	
Dezember	121,4	117,6	137,0	110,9	114,5	1,4	116,1	
Jahr	101,9	100,0	104,9	99,5	100,9		101,7	
Veränderungen zum Vorjahr	+4,6	-1,9	+4,9	-5,1	+1,4	+0,8		

* soweit vorhanden

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Stand: 06.07.2010

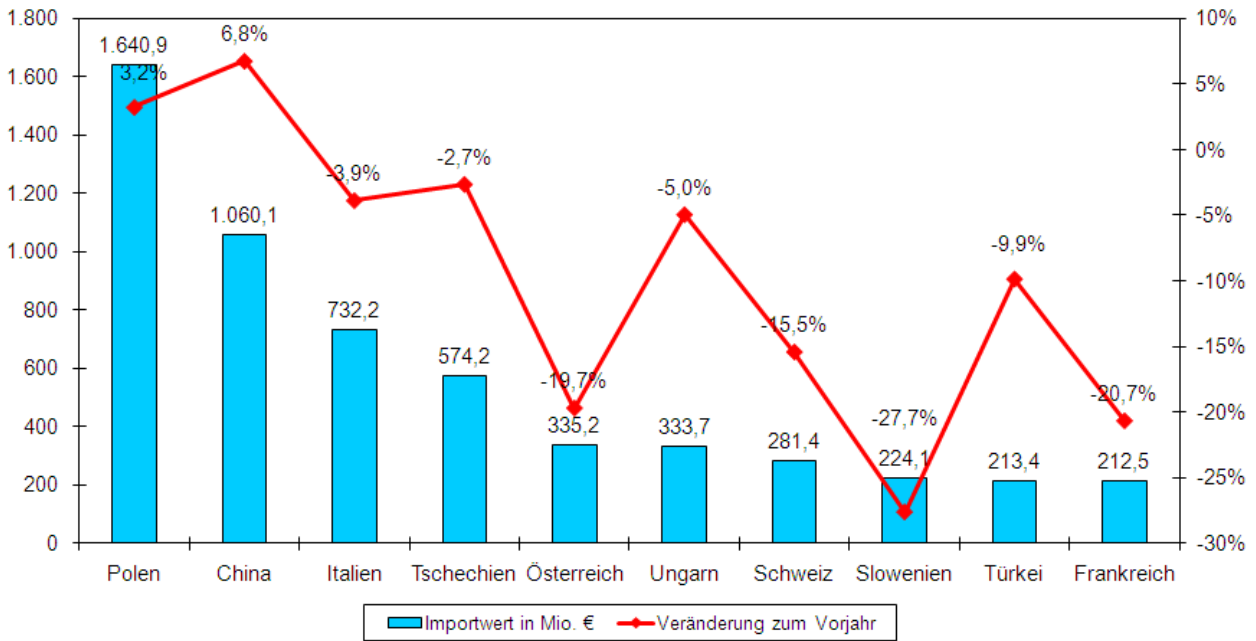
**Möbelhandel 2005 bis 2008: Gliederung nach Umsatzgrößenklassen und Größenklassen-
gruppen (ohne Büro- und Schulmöbel)**

Quelle: Umsatzsteuer-Statistik des Statistischen Bundesamtes

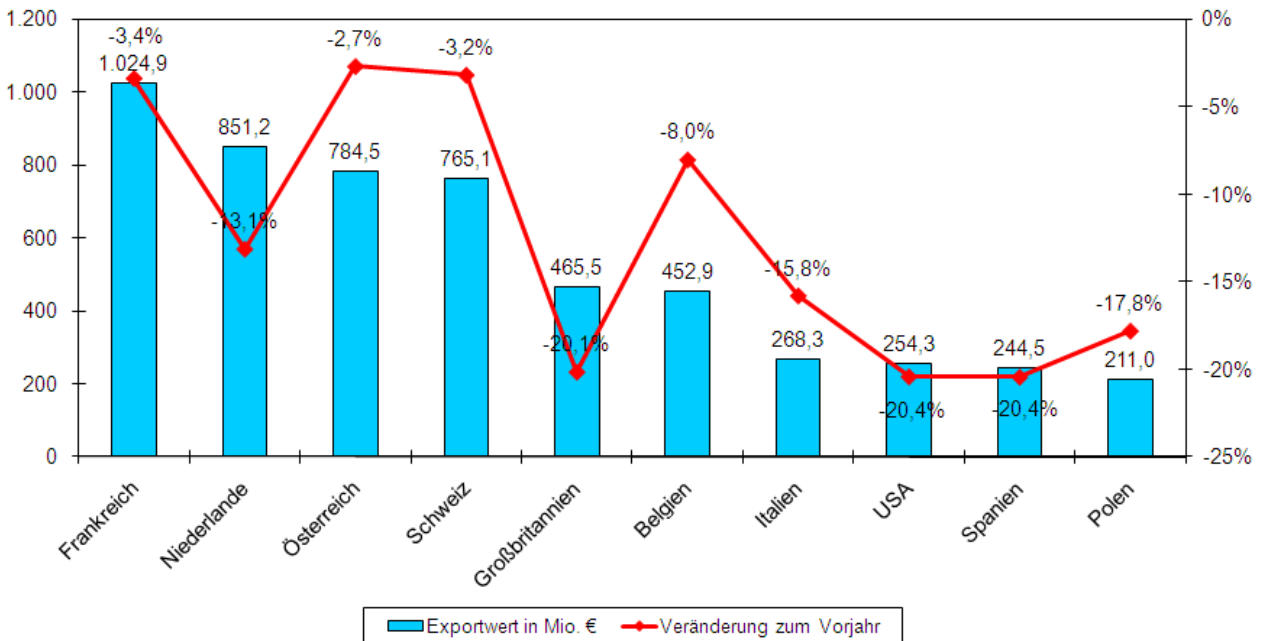
Größenklasse (Euro)	Zahl der Unternehmen				Umsatz (ohne USt.) in Tausend Euro				Umsatzanteil in % vom Gesamtumsatz			
	2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008
	17.500 - 50.000	1.766	1.658	1.578	1.624	56.493	54.012	50.852	53.062	0,3	0,3	0,3
50.000 - 100.000	1.419	1.443	1.500	1.436	103.834	104.845	108.750	103.031	0,6	0,6	0,7	0,6
100.000 - 250.000	2.034	1.933	1.953	1.833	332.492	314.761	315.471	296.657	2,0	1,8	2,0	1,8
250.000 - 500.000	1.441	1.375	1.384	1.346	519.212	499.113	500.128	489.392	3,1	2,8	3,2	3,0
500.000 - 1 Mio.	1.240	1.226	1.186	1.160	890.460	880.069	844.898	832.739	5,2	5,0	5,4	5,2
1 Mio. - 2 Mio.	849	906	822	779	1.176.062	1.265.127	1.152.826	1.091.424	6,9	7,1	7,4	6,8
2 Mio. - 5 Mio.	570	597	522	564	1.740.882	1.859.081	1.623.490	1.735.646	10,2	10,5	10,4	10,8
5 Mio. - 10 Mio.	174	181	171	167	1.218.548	1.263.263	1.193.557	1.156.988	7,2	7,1	7,6	7,2
10 Mio. - 25 Mio.	141	143	132	144	2.226.484	2.182.499	2.019.907	2.231.514	13,1	12,3	12,9	13,8
25 Mio. -250 Mio.	49	50	29	45	1.744.091	1.810.284	1.850.905	1.649.346	10,3	10,2	11,8	10,2
über 250 Mio.	6	6	4	5	2.751.777	2.860.101	1.835.117	2.095.367	16,2	16,1	11,7	13,0
Gesamt	9.732	9.566	9.345	9.152	16.997.787	17.776.266	15.665.375	16.129.196	100,0	100,0	100,0	100,0
bis 500.000	6.660	6.409	6.415	6.239	1.012.031	972.731	975.201	942.142	6,0	5,5	6,2	5,8
über 100.000	6.504	6.417	6.203	6.043	12.600.008	12.934.298	11.336.300	11.579.073	74,1	72,9	72,4	71,8
500.000- 5 Mio.	2.659	2.729	2.530	2.503	3.807.404	4.004.277	3.621.215	3.659.809	22,4	22,6	23,1	22,7
über 5 Mio.	370	380	336	361	7.940.900	8.116.147	6.899.486	7.133.215	46,7	45,7	44,0	44,2
über 10 Mio.	196	199	165	194	6.722.352	6.852.884	5.705.929	5.976.227	39,5	38,6	36,4	37,1
Summe gesperrter Werte (Differenz):				49				4.394.030				27

Top 10 der deutschen Möbelimport- und Möbelexportländer 2009

**Deutsche Möbelimporte 2009
Top 10 der Ursprungsländer**



**Deutsche Möbelexporte 2009
Top 10 der Zielmärkte**



Quelle: Verband der deutschen Möbelindustrie

BVDM-Taschenbuch 2010

Handliches Kompendium für jeden Arbeitsplatz im Möbel- und Küchenfachhandel

300 Seiten gezielte Informationen umfasst das jährlich aktualisierte Taschenbuch. Es ist der kompakte Ratgeber für die Branche, mit zahlreichen Adressen, Statistiken aus allen Wirtschaftsbereichen der Branche und den wichtigsten Gesetzen und Verordnungen für den Möbelhandel.

Der Einzelbezug ist zum Preis von 12,00 Euro zzgl. Versand und MwSt. direkt über den BVDM möglich: Frangenheimstr. 6, 50931 Köln, Tel. 0221/940 83-50, Fax -90, bvdm@einzelhandel.de



Inhaltsverzeichnis 2010

Seite

DER BVDM – FACHVERBAND DES MÖBEL-, KÜCHEN- UND EINRICHTUNGSFACHHANDELS	
Ziele des Verbandes	16
Die wichtigsten Leistungen des BVDM	17
Organe des BVDM	
Die Delegiertenversammlung	17
Das Präsidium	18
Ehrenpräsidenten, Geschäftsstelle	20
Mitglieder des BVDM / Verzeichnis	22
VON A–Z: DIE LEISTUNGEN DES BVDM	30
Pressepartner des Verbandes	33
Verbände	40
DIE PRAKTIKER	
Gremien des BVDM	42
Sachverständigenrat	42
„Gütebedingungen“	50
„Polsteratlas“, „Küchenatlas“	51
Ausschüsse des BVDM	53
Arbeitskreis Fachliche Bildung	53
Arbeitskreis Informationstechnologie	56
Mitglieder Informationstechnologie	58
Bildungseinrichtungen der Branche	
Fachschule des Möbelhandels (MÖFA)	63
Verein zur Förderung der Möbelfachschule	73
Führungsakademie für die Möbelwirtschaft	74
Seminarübersicht 2009	75
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	78
Europäischer Verband des Möbelhandels – FENA	79

FACHBEGRIFFE IM MÖBELHANDEL	
Materialien, Zubehör und Oberflächen	86
Stile	101
VERTRÄGE	
Allgemeine Geschäftsbedingungen im Möbelhandel	108
Vergütungsvereinbarungen für Planzeichnungen	116
Reklamationen bei Kaufverträgen im Möbelhandel	117
HANDELSRECHT	
Das Gesetz über den Ladenschluss	126
Preisangabenverordnung	127
Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG)	142
Verpackungsverordnung	160
ElektroG	180
STATISTIKEN	
Globalindikatoren	
Bevölkerungsentwicklung 1992 - 2007	188
Bevölkerungsmobilität	189
Verteilung der privaten Haushalte	190
Bestand an Wohnungen 2004 - 2007	191
Fertiggestellte Wohnungen nach Bundesländern 2004 - 2007	192
Entwicklung des Wohnungsbestands 1990 - 2007	193
Prognose zur Bevölkerungsentwicklung	194
Bruttonationaleinkommen und verfügbares Einkommen	195
Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Nettoeinkommen	196
Private Haushalte 2004 - 2006 nach Haushaltsgrößen	197
Möbelkäufe der privaten Haushalte 1999 - 2007	198
Wofür die Verbraucher ihr Geld ausgeben	199
Preisindex für die Lebenshaltung 2004 - 2007	200
Die private Verschuldung der Bundesbürger	201

Herstellerstufe	
Strukturdaten der deutschen Möbelindustrie 2007	202
Entwicklung der Küchenmöbelproduktion	203
Herstellung von Möbeln in Ost- und Westdeutschland	204
Absatzmittler	
Die Distribution von Möbeln an den Endabnehmer 2007	205
Möbele Einzelhandel nach Umsatzgrößenklassen	206
Einzelhandel mit Wohnmöbeln nach Bundesländern	207
Umsatzentwicklung im Einzelhandel mit Wohnmöbeln	208
Die Vertriebswege für Küchenmöbel	209
Die deutschen Möbeleinkaufsverbände	210
Preise	
Entwicklung der Verkaufspreise des Einzelhandels	212
Entwicklung der Erzeugerpreise für Möbel 2005 - 2008	213
Außenhandel	
Top 20 der Abnehmer deutscher Möbel	214
Top 20 der Möbel-Lieferländer	215
Möbeleinfuhren nach Deutschland nach Produktgruppen	216
Möbelausfuhren aus Deutschland nach Produktgruppen	217
SCHULFERIEN IN DEUTSCHLAND 2009	218
KALENDARIUM 2009	219
EINKAUFSKOOPERATIONEN	220
TERMINE 2009	
Messetermine – national und international	231
IMPRESSUM	268

Das nächste BVDM-Taschenbuch erscheint zur imm cologne 2011.